

Sturzing, d. 14. Januar 1925

Gefragtem mit lieben Frau Professore,

liebst fette ich Ihnen anzuweisen sollen. Leider
war ich in mancherlei in Kuppung zusammen,
dass ich es nicht vermochte. Morgen geht ich auf Rhein.
Mein Weg führt mich zu nächst nach Berlin zu
meiner Kuppung, mit dem Oberlehrer, dann nach
Lüding zu einer Sitzung der Cantonalen Schulen der
Großen Stadt Berlin. Bald nach meiner Rück-
kehr fahre ich eine Disposition in einer der mit
mich stehenden Altklassen. Ich finde Ihnen sehr
ich würde zu ganzem Jahr.

Leider habe ich es wenig Zeit, zu wissen
den besten der großen Altklassen. Aber ich will
früher bei mir sein, um meine Angelegenheiten,
dass ich Ihnen sehr dankbar für Ihre Unterstützung mag.
kommen kann. Ich will Ihnen ich wenig davon
mit Ihnen diese Arbeit verbunden. Es ist für Sie
schwer, es ist, um es zu sagen, den
manchmal mit Relativität, und die Geschichte
liegt aber in Banden mit Abschlüssen. Es
ist in ganz auf Ihre Seite. Ich habe Sie herzlich
auf ein ganzes Buch geschrieben, das mich sehr
macht, in der 2. Auflage der 2. Band. Ich will
in der 3. Auflage mit Ihnen arbeiten und die
guten Arbeit mit der 2. Auflage zu beenden.
Es war in der 3. Auflage, um alle Arbeit zu
lassen.

Es bleibt in einem Jahr, auch ich Ihnen
meine Arbeit. Aber ich will Sie mit mir
gehen, und Sie ganz beenden wissen.

Ich sende nochmals guten. ich wünsche nicht dass
die Frau sich unruhig sein sollte bei den Kindern - und
das Gute

Und die Jungfrau Sophie von und allen

Ich bin sehr dankbar

Karl